



Ole interviewte die Tierärztin Alexandra Bartsch



Frau Alexandra Bartsch

Alle Fotos: KM-Archiv

Ole: Frau Bartsch, Sie wählen den Beruf einer Tierärztin. Wie kamen Sie auf diese Idee?

Alexandra Bartsch: Ich mochte schon immer Tiere sehr gerne. Während der Schulzeit machte ich dann verschiedene Praktika in Tierarztpraxen.

Ole: Frau Bartsch, wie sind denn die Voraussetzungen, um Tierärztin zu werden?

Alexandra Bartsch: Man muss auf alle Fälle Abitur haben, weil es sich um ein Studium handelt.

Ole: Wie sieht so ein Studium aus?

Alexandra Bartsch: Es dauert 5 Jahre.

Ole: Was geschieht danach?

Alexandra Bartsch: Man macht mehrere Prüfungen: Das Vorphysikum, das Physikum und 3 Staatsexamen. Erst dann erhält man seine Anerkennung.

Ole: Und dann ist man Tierärztin?

Alexandra Bartsch: Schon, aber dann kommt erst noch die Assistenzzeit, die im Schnitt 2 Jahre dauert.

Ole: Sie haben nun eine eigene Praxis. Wo kann man noch als Tierärztin arbeiten?

Alexandra Bartsch: Man arbeitet zum Beispiel in einer Tierklinik, in einem Zoo, in der Pharmaindustrie und natürlich auch auf dem Schlachthof.

Ole: Ist es dort nicht schrecklich?

Alexandra Bartsch: Nun, das gehört auch dazu. Die Tiere werden begutachtet, ob sie auch gesund sind. Aber zum Glück hat sich in den letzten Jahren, was Haltung und Tiertransporte angeht, einiges grundlegend geändert. Gott sei dank.

Ole: Frau Bartsch, im Namen von **KM** bedanke ich mich für das Gespräch.



Hier werden die Tiere untersucht



In diesem Raum wird das Tier vor und nach der OP versorgt